

## **PRESSEINFORMATION**

*Weinsberg, den 1. September 2009*

Beschichtung von Lkw- und Anhängeraufbauten

### **Großteile rationell bewegen und lackieren**

**Die F. X. Meiller Fahrzeug- & Maschinenfabrik verfügt seit Anfang Juli über neue Anlagen zur Beschichtung von Großteilen. Zwei parallele Lackierstraßen mit einer Länge von 70 Metern bieten Platz für 14 Stationen. Jeweils 12 der bis zu 8 Tonnen schweren Teile können die Fahrstraßen gleichzeitig durchlaufen. Für die nötige Zugkraft sorgen zwei Kettenförder-Systeme von Vollert.**

Funktionalität und Wirtschaftlichkeit standen im Vordergrund bei der Planung der neuen Lackierstraßen von Meiller. Unter Berücksichtigung der Platzverhältnisse und der für die Intralogistik im Werk bereits eingeführten Transportwagen fiel die Entscheidung für ein bodengeführtes Flurfördersystem von Vollert Anlagenbau. Die Lackier- und Trockentechnik stammt von SLF Oberflächentechnik aus Greven-Reckenfeld. Meiller ist als Familienunternehmen seit 150 Jahren in München vor Ort und fertigt mit rund 1.500 Mitarbeitern Kippaufbauten und Kippanhänger. Die einzelnen Teile, beispielsweise Muldenkipper, wiegen bis zu 8 Tonnen. Auch die Ausmaße sind entsprechend groß. Die Anforderungen an die Fördertechnik waren deshalb einerseits durch die hohe Zuglast von bis zu 50 Tonnen pro Fahrstraße und andererseits durch die Anbindung an die bestehende Werkstechnik geprägt.

### **Individueller Vorschub einzelner Teile möglich**

„Mit unserem System erfüllen wir alle Maßgaben. Durch eine Modifizierung der Deichsel der vorhandenen Transportwagen können wir sogar individuell einzelne Werkstücke automatisch vorrücken lassen“, erläutert Dieter Schnell, Projektleiter von Vollert Anlagenbau. Dazu wurde von Vollert eine spezielle Förderkette konzipiert, in die die Deichseln nach der manuellen Bereitstellung der Transportwagen in der Aufgabestation automatisch und an beliebiger Stelle einklinken. Die Förderkette kann kontinuierlich weiterlaufen, auch wenn einzelne Transportwagen in den Arbeitstationen noch bearbeitet werden. Pneumatische Ausklink-Stationen in den Grundier-, Lackier- und Trocknerkabinen sorgen selbsttätig für das Aus- und Einklinken der Deichsel in die Kette. Die Steuerung erkennt, ob der nächste Arbeitsplatz frei ist, sodass ein Vorrücken einzelner Wagen möglich ist. Wenn alle Arbeitsstationen durch die Werker quittiert wurden, erfolgt der gemeinsame

Weitertransport. Dann werden bis zu 50 Tonnen Last auf einmal von den Kettenförderern bewegt.

Vollert Anlagenbau ist spezialisiert auf das Bewegen schwerer Lasten. Neben bodengeführten Anlagen entwickeln die Ingenieure aus Weinsberg auch flurfreie Fördersysteme für Großteilelackieranlagen mit Einzellasten bis zu 50 Tonnen. „Je nach bestehenden Platzverhältnissen, Ausmaßen und Gewicht der Werkstücke entscheiden wir, welche Intralogistiklösung am wirtschaftlichsten ist“, erklärt Dieter Schnell. „Flurförderanlagen wie bei Meiller in München können auch kreisförmig oder oval als Umlauf gestaltet werden. Der Radius ist dabei nicht von der Fördertechnik, sondern lediglich vom Wendekreis der Transportwagen abhängig.“

### **Über Vollert Anlagenbau GmbH**

Als Spezialist für schwere Lasten und Großteile entwickelt die Vollert Anlagenbau GmbH schlüsselfertige Intralogistikkonzepte für die Aluminium- und Metallindustrie. Als Generalunternehmer und Full-Service-Anbieter umfasst das Leistungsprogramm modernste Materialfluss-, Lager- und Verpackungstechnik sowohl als Stand-alone-Lösung oder integriert in ein größeres Logistikumfeld.

Ob vollautomatische Mega-Hochregalanlagen für Aluminium-Coils, intelligente Materialflusssysteme für die führenden Aluminiumstrangpresshersteller, die weltweit leistungsfähigsten Regalbediengeräte für die Lagerung von Blechplatten, Automatikkransysteme für 50 Tonnen und mehr oder die modernsten Oberflächenbeschichtungsanlagen – überall steckt Vollert drin.

Anlagen- und Maschinenlösungen von Vollert sind in über 80 Ländern weltweit im Einsatz, in Asien und Südamerika verstärken zudem eigene Niederlassungen die Vertriebsaktivitäten. An seinem Unternehmenssitz in Weinsberg beschäftigt Vollert 250 Mitarbeiter. **[www.vollert.de](http://www.vollert.de)**

### **Pressekontakt**

**Frank Brost**  
Senior Marketing Manager

Vollert Anlagenbau GmbH  
Stadtseestr. 12  
74189 Weinsberg/Germany  
Tel.: +49 7134 52 355  
Fax: +49 7134 52 203  
E-Mail: [frank.brost@vollert.de](mailto:frank.brost@vollert.de)



**Bild 1**

Die beiden neuen Lackierstraßen von Meiller in München sind 70 m lang und bieten Platz für 14 Stationen. Die Kettenfördersysteme stammen von Vollert Anlagenbau und sind auf eine Zugkraft von je 50 Tonnen ausgelegt.



**Bild 2**

Die Einzelteile der Kippaufbauten wiegen bis zu 8 Tonnen. Am Beginn der Lackierstraße werden sie auf Transportwagen bereitgestellt. Der Transport durch die Anlage funktioniert vollautomatisch.



**Bild 3**

Auch wenn manche Teile noch bearbeitet werden, erlaubt das Fördersystem von Vollert Anlagenbau das Vorrücken einzelner Wagen. Pneumatische Ausklink-Stationen in den Arbeitskabinen sorgen selbsttätig für das Aus- und Einklinken der Deichsel in die Kette. Die Steuerung erkennt, ob der nächste Arbeitsplatz frei ist.



**Bild 4**

Die bestehenden Transportwagen mussten für das neue Fördersystem lediglich leicht modifiziert werden. Der Kettenförderer von Vollert Anlagenbau erlaubt das Einklinken der Deichseln an beliebiger Stelle und sorgt für den automatischen Weitertransport.